

Augsburg, 19.09.08

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

SPD – Fraktion begrüßt Modernisierung der Messe

Kiefer: „Augsburg braucht keine Wahlgeschenke, sondern eine nachhaltige Wirtschaftspolitik“

Die SPD-Stadtratsfraktion begrüßt es, dass durch den angekündigten Zuschuss des Freistaats nun wenigstens die „kleine Mes-selösung“, also mit der notwendigen neuen Messehalle aber ohne Hotel und ohne Sanierung der Kongresshalle in trockenen Tü-chern zu sein scheint.

„Hierzu hätte es der Verpackung des Landesbeitrags als Wahlge-schenk zufällig eine Woche vor den anstehenden Wahlen aber nicht bedurft. Der Zuschuss zur neuen Messehalle ist ein drin-gend benötigter Beitrag des Freistaats zur Stützung der wirt-schaftlichen Infrastruktur dieser Region, und das ist ganz klar Aufgabe der Wirtschaftspolitik dieses Landes“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Stefan Kiefer.

„Überraschend ist dabei jedoch, dass es jetzt nur rund 5 Mil-lionen € sein werden, die der Freistaat beisteuert. Damit verbleiben über 11 Mio. € bei der Stadt Augsburg. Das belastet den Haushalt mit 3 Mio. € zusätzlich, die erst noch erwirt-schaftet sein wollen“, so der Fraktionsvorsitzende.

„Es hätte auch nicht geschadet, wenn man schon zwei Monate früher Nachricht aus der Staatskanzlei bekommen hätte, da die Sicherung der Messen „Interflift“, „Renexpo“ und „Grindtec“ höchste Priorität für den Wirtschaftsraum Augsburg haben“, so Kiefer weiter.

Dass die Messe in den letzten Jahren eine positive Entwicklung genommen hat, zeigen auch die Zahlen: so verdoppelte sich die Anzahl der Besucher seit 2004 und auch die Zahl der Aussteller stieg im selben Zeitraum um 75%.

Im Raum steht momentan die Frage, wer in Zukunft das Messe- und Kongresswesen in der Stadt Augsburg verantwortlich be-treut.

Dazu Margarete Heinrich, Mitglied im Wirtschaftsausschuss:
„Weder die Idee mit der Regio Augsburg, noch mit der AFAG überzeugt mich auf den ersten Blick. Die AFAG organisiert und vermarktet einzelne Messen und verhandelt darüber mit Messestandorten. Soll sie im Fall der Interlift in Augsburg dann mit sich selbst verhandeln? Das wäre meiner Meinung nach ein Rückschritt in die Neunziger Jahre.“

„Die Rolle der Regio sehe ich eher im Bereich des Standortmarketings. Somit sollte das Messe- und Kongresswesen entweder bei der Augsburg AG verbleiben, die ja wie auch die Zahlen zeigen in den letzten Jahren einen ganz ordentlichen Job gemacht hat, oder das Wirtschaftsreferat übernimmt diesen Bereich. Aufgrund der Neuschaffung von Abteilungen wäre der „Manpower“ hier sicherlich vorhanden“, so M. Heinrich abschließend.

F.d.R.:

Dirk Alexander Wurm
Fraktionsgeschäftsführer